

fit for care: Starke Führung für die Pflege

Hamburg. Am 31. Januar starteten rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Dorothee-Söller-Haus, Hamburg-Altona, mit „fit for care“, einem Projekt zur Personalentwicklung in der Pflege. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) und des Diakonischen Werkes Hamburg finanziert.

„fit for care“ gehört zu den ESF-„Rückenwind“-Projekten, die sich die Förderungen der Personalentwicklung auf die Fahnen geschrieben hat. „fit for care“ konzentriert sich auf Menschen in Führungspositionen in ambulanten und stationären Einrichtungen in Hamburg. Ausführender Träger ist das Diakonische Werk Hamburg, das sich als Landesverband nachhaltig für die Personalentwicklung in Pflegeeinrichtungen einsetzt. Die Teilnahme an „fit for care“ ist kostenlos, setzt aber die Freistellung der Beteiligten für Beratungstermine voraus.

„Ziel des Projektes ist es“, so Projektleiterin Birgit Szezinowski, „Einsatzleiterinnen, Wohnbereichsleiterinnen und Pflegedienstleitungen (PDL) in ihren Führungsrollen zu stärken. Dazu verfolgen wir zwei Wege: Zum einen sollen die Führungskräfte Hilfen an die Hand bekommen, zum anderen sollen sich die Rahmenbedingungen in den Einrichtungen verändern, so dass die Beschäftigten ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis leichter umsetzen können.“

„fit for care“ unterstützt Leitungskräfte bei der Strukturierung und Gestaltung ihrer Aufgaben, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, die Belastungen zu reduzieren, die Zufriedenheit in der Arbeitssituation zu steigern und damit die Fluktuation zu verringern.

Unterstützung erhält das „fit for care“-Team von der syn.energy GmbH, einer Personalberatung für Kommunikationstraining und Personalentwicklung. Drei Beraterinnen suchen die 19 teilnehmenden Einrichtungen aus Wohlfahrtsverbänden (Diakonie, ASB, Caritas, Paritätischer Wohlfahrtsverband) auf und bieten den Einrichtungsleiter/-innen eine Analyse ihrer Führungs- und Leitungsstrukturen und Beratung an, aus der sich Veränderungsvorhaben entwickeln lassen.

Fünfzig Mitarbeitende, die aktuell in Einsatz-, Wohnbereichsleitungen oder als PDL tätig sind, setzen sich in Gruppen- und Einzelgesprächen mit ihrem Rollenverständnis und ihrem Entwicklungspotential auseinander. Beide Säulen werden in ihrem Erkenntnisertrag miteinander verzahnt.

Die Ergebnisse werden als good practice Beispiele in einem Praxisleitfaden zusammengefasst, der ebenfalls Beratungsprozesse protokolliert und zur Evaluation herangezogen werden kann. Der Praxisleitfaden wird am Projektende vorliegen und dient Einrichtungen, die nicht teilnehmen konnten, als Anregung für eigene Veränderungsprozesse.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Birgit Szezinowski, Projektleiterin „fit for care“, Diakonisches Werk Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg, (040) 306 20 -427, szezinowski@diakonie-hamburg.de